

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 42 (1937-1938)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sich aus folgenden Fächern auf: Hygiene, Kinder- und Krankenpflege, Pädagogik, Psychologie, Jugendhilfe, Gesetzeskunde, Frauenfragen, Einführung in Anstaltspraxis und Buchhaltung, Handfertigkeit, Spiel und Singen, Einzelvorträge und Besichtigungen.

Die Stellenvermittlung der Schule berichtet von folgenden Placierungen im Berichtsjahr 1937/1938: Offene Fürsorge: Tuberkulosefürsorge 5, Jugendfürsorge 2, Berufsberatung 2, Stellenvermittlung der Freundinnen junger Mädchen 2, Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe 1, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit 1, Invalidenfürsorge 2 und Fabrikfürsorge 1. Geschlossene Fürsorge: Arbeitskolonien und Arbeitslager 5, Heime und Anstalten für Gebrechliche 3, Kinderheime 6, Mädchenheime 5 und Knaben-erziehungsanstalten 3.

Da diese Ausbildung so sehr mit dem Leben verbunden ist und die Hilfe am Menschen im Mittelpunkt sieht, darf die Schulung auch als allgemeine Frauenbildung gewertet werden, die auch dann ihre Früchte trägt, wenn die Schülerin einem Wirken als Frau und Mutter zugeführt wird.

Als Mindestalter für die Aufnahme in den Zweijahreskurs gilt das zurückgelegte 22., für den Jahreskurs das 20. Lebensjahr. Anmeldungen werden jeweils ein halbes Jahr vor Kursbeginn eingereicht. Für den im Herbst 1938 beginnenden Jahreskurs (Anstaltsgehilfinnen) können noch einige Aufnahmen in Frage kommen. Prospekte und nähere Auskunft sind erhältlich bei der Sozialen Frauenschule in Zürich, Schanzengraben 29. Sprechstunde Dienstag von 11–12 Uhr.

## Mitteilungen und Nachrichten

**Voranzeige.** Der Schweizerische Lehrerinnenverein veranstaltet mit dem Schweizerischen Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnenverein und dem Schweizerischen Arbeitslehrerinnenverein in den Herbstferien einen dreitägigen Kurs für den Staatsbürgerlichen Unterricht. Der Kurs findet vom 10.–12. Oktober voraussichtlich in Zürich, im Alkoholfreien Kurhaus auf dem Zürichberg statt. Näheres Programm folgt. Anmeldungen und Anfragen können jetzt schon gerichtet werden an die

Sekretärin des Schweizerischen Lehrerinnenvereins:  
Emma Eichenberger.

**Regentage in der Ferienkolonie!** Für die Ferienkolonie gibt die Leihbibliothek für Klassenlektüre des Pestalozzi-Fellenberg-Hauses, Bern, Schwarztorstrasse 76, Telephon 24 438, gebrauchte Heftchen zu 10–15 Rp. für alle Schultufen gemischt in beliebiger Anzahl käuflich ab.

Angabe des Alters und ob Knabe oder Mädchen nötig. Besondere Wünsche werden berücksichtigt.  
E. G.

**Mitteilung des Bundes schweizerischer Frauenvereine.** Die Neue Helvetische Gesellschaft, die sich nach Kräften bemüht, die Beziehungen der Auslandsschweizer zu ihrem Heimatlande zu stärken, bittet uns, ihr darin behilflich zu sein, denn das Auslandschweizertum ist von grosser Bedeutung auch für unsere enge Heimat. Da nun die diesjährige 1. Augustfeier-Sammlung für die Linderung der geistigen und materiellen Not der Schweizer im Ausland bestimmt ist, wäre es von gutem, unsere Bevölkerung vorher schon auf die weittragende Bedeutung dieser Sammlung aufmerksam zu machen. Die Neue Helvetische Gesellschaft stellt Referenten, Lichtbilderserien, Schmalfilme zur

Verfügung über das Thema « Schweizer Pionierarbeit in aller Welt ». Sofern es Ihnen möglich ist, in diesem Sinne einen Vortrag zu veranstalten an Ihrem Ort was wir Ihnen sehr empfehlen möchten, ersuchen wir Sie, sich mit Angabe Ihrer Wünsche an das Auslandschweizerwerk der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Bundesgasse 40, Bern, zu wenden.

### **An die Freunde Schweizerischer Volksbildungsheime in der Ostschweiz**

Wie Ihr aus der Einladung zur Heimatwoche: « Die Schweizerfrau im Schweizervolk » (im Herzbergblatt) ersehen habt, möchten wir auf den Abschlusstag, Sonntag, den 24. Juli, die Freunde aus der Ostschweiz wieder einmal zu einer Kreisversammlung einladen.

#### Tagesplan:

- 7.20 Morgenfeier.
- 10.15 Besprechung von Fragen über staatsbürgerliche Erziehung (besonders von Mädchen und Frauen).
- 12.00 Mittagessen.  
Aussprache – Singen – Spielen.
- 14.30 Abschluss der Heimatwoche: « Das Heilige ».

Wer es einrichten kann, schon am Samstag zu kommen, findet schon noch Platz. Herzlich willkommen!

« Heim Neukirch a. d. Thur.

Didi Blumer. Fritz Wartenweiler.

P.S. Von Bürglen fährt das Postauto nach Neukirch: Am Samstag: 12.43 und 18.47, am Sonntagmorgen: 6.43. Anmeldungen erbeten bis 22. Juli.

**Internationales christliches Jugendtreffen**, vom 1.–8. August 1938, in Thun. Zum vierten Male kommen in diesem Jahre Christen aus den verschiedensten Ländern zu einer Internationalen Konferenz für Bibelstudium und Gebet zusammen, und zwar vom 1.–8. August in Thun. Nun soll zum ersten Male ein Jugendlager mit dieser Konferenz verbunden werden, ein Treffen christlicher Jugend aus den verschiedensten Ländern. Die grosse Feshütte in Steffisburg bietet Schlaf und Verpflegungsgelegenheit für 700 Jugendliche. Vormittags soll in kleinen Bibelgruppen zu persönlichem Bibelstudium und zu frohem, lebendigem Austausch über Gottes Wort angeregt werden. Der Nachmittag ist frei zu Ausflügen in die herrliche Umgebung Thuns. Am Abend nimmt das Jugendlager an den Hauptvorträgen der Allgemeinen Konferenz teil, die von Mr. Geoffrey King und Mr. Percy Buffard gehalten und ins Deutsche (sowie Französische und Holländische) übersetzt werden. Die Kosten für das Jugendlager betragen Fr. 15, alles inbegriffen.

Mitzubringen ist Schlafsack oder Wolldecke für Strohlager. Bibel nicht vergessen!

Anmeldung – besonders von Jugendvereinen frühzeitig erbeten – an Gertrud Wasserzug-Traeder, Dr. phil., Beatenberg.

Die vegetarische **Schweizer Familienpension Santa Croce** b. Trieste (Adresse Ing. R. Lutz, Via Valdiviro N. 9, Trieste) möchte sich den Lehrerinnen in Erinnerung bringen, welche gern einen Aufenthalt in schönster Gegend am Meer machen. Preis je nach Grösse und Lage des Zimmers (mit 1 Bett) 26–31 Lire, (mit 2 Betten) 48–58 Lire inklusive Bedienung und ohne weitere Zuschläge.